

## **Dorferneuerung „Mühlenfelder Land“, Stadt Neustadt am Rübenberge 14. Sitzung des Arbeitskreises am 15.04.2015 in der Alten Schule Nöpke**

Zur Freude der Arbeitskreisteilnehmer ist Herr Falldorf anwesend, der die Begrüßung übernimmt. Durch die Sitzung führt Herr Schmidt.

### **1. Bericht der Verwaltung**

Herr Stellmann gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Projekte:

#### **Kita Borstel/Nöpke**

In Nöpke werden zur Überbrückung der voraussichtlich zweijährigen Bauzeit zum Umbau der alten Schule Borstel Container aufgestellt. Derzeit erfolgen noch Bestandserhebungen für die alte Schule, insbesondere zur Statik. Die Planung soll bis Juli fertiggestellt werden. Nach aktuellem Stand soll das Erdgeschoss für die Kita, das Dachgeschoss für die Feuerwehr/Dorfgemeinschaft ausgebaut werden. Ein Antrag auf Förderung wurde noch nicht gestellt, da zunächst die Kosten ermittelt werden müssen und derzeit noch keine Anträge bewilligt werden. Weiteres zur alten Schule Borstel siehe unter TOP 3, Borstel.

#### **Feuerwehrgerätehäuser**

Nach der neuesten Richtlinie der FUK (Feuerwehr-Unfallkasse) entfällt der Bestandsschutz alter Gerätehäuser bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge. Die Stadt Neustadt hat die Ersatzbeschaffung nach 20 Jahren vorgeschrieben. Dies steht für Borstel und Dudensen relativ zeitnah an. Da die Gerätehäuser hier nicht normgerecht ausgebaut werden können, wäre nur ein Neubau möglich. Selbst das neue Gerätehaus in Nöpke entspricht der Norm nicht. Lediglich in Hagen könnte die Erweiterung dazu genutzt werden, ein normgerechtes Gebäude herzustellen.

Die Diskussion zu diesem Thema war sehr umfassend und wurde unter TOP 3 fortgeführt. Sie kann hier nur kurz zusammenfasst werden:

Es versteht sich von selbst, dass die Stadt Neustadt nicht in der Lage sein wird, für alle Neustädter Dörfer neue Gerätehäuser zu bauen. Im Arbeitskreis besteht jedoch Einigkeit, dass die Lösung nicht im Neubau eines zentralen Gebäudes liegen kann, da die Feuerwehren in den Dörfern sehr wichtige soziale Aufgaben erfüllen. Ein Wegfall der örtlichen Wehren würde zu einem dramatischen Rückgang des ehrenamtlichen Engagements führen. Dies wäre kontrapunktiv zu den Zielen ländlicher Entwicklungspolitik.

Eine mögliche Lösung könnte im Verzicht auf die ständige Aufrüstung/Vergrößerung der Fahrzeuge liegen. Weiterhin wird ein Umdenken bei der FUK angeregt, da die dörflichen Feuerwehren nicht mit den großen städtischen Berufswehren vergleichbar sind.

Abschließend wird auf Vorschlag von Herrn Falldorf beschlossen, dass ein Gespräch der Feuerwehren mit Herrn Schillack stattfinden soll, in dem das Thema grundsätzlich erörtert werden soll. (*Ergänzung: der Termin wird am 4. Mai um 19.00 Uhr stattfinden*).

## 2. Antrag auf Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes

### Spielplatz Nöpke

Wie in der letzten Sitzung angesprochen, ist der geplante Ausbau des Spielplatzes Altes Seelenfeld in Nöpke bislang nicht Bestandteil des Maßnahmenkonzeptes der Dorferneuerung Mühlenfelder Land. Sollte eine Förderung beantragt werden, wäre eine entsprechende Ergänzung erforderlich.

Die Kosten der Maßnahme werden mit 12.000 € brutto veranschlagt.

In der nachfolgenden Diskussion erläutert Herr Jaster, dass aus der Sicht der Ortschaft auf einen Förderantrag verzichtet werden sollte. Im Haushalt sind die entsprechenden Mittel bereitgestellt und es muss aufgrund der Zusammenlegung der Kita Borstel/Nöpke eine zügige Umsetzung erfolgen. Sollte erst ein Antrag gestellt werden und die Bewilligung dieser nachträglichen Maßnahme abgewartet werden, ist zu befürchten, dass die Maßnahme frühestens 2016 durchgeführt werden kann. Auf einen Nachtrag zum Maßnahmenkonzept könnte deshalb verzichtet werden.

Der Arbeitskreis schließt sich dieser Auffassung an. Frau Ebert wird benachrichtigt.

## 2. Bericht der Arbeitskreise aus den vier Dörfern

### Borstel

Herr Gleser kritisiert die Planung zum Umbau der alten Schule, da durch den Wegfall des Raumes im Erdgeschoss die Nutzung künftig für ältere Menschen erschwert wird. Er macht den Vorschlag, auf dem Dorfgemeinschaftsplatz ein neues, offenbar vergleichsweise preisgünstiges Gebäude in Modulbauweise zu errichten, das eine Halle für die Feuerwehr und ein Mehrzweckgebäude beinhaltet.

*(Anmerkung: Unabhängig von den Kosten für den Neubau sind planungsrechtliche Konsequenzen zu beachten. Es wären eine Änderung des Flächennutzungsplanes und ggf. die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich).*

### Dudensen

Das Thema Feuerwehrgerätehaus wird angesichts der o.g. Diskussion verschoben.

Die Maßnahme **Dudenser Straße** hat im Maßnahmenkonzept des Dorferneuerungsplanes die Priorität 2, da während der Planungsphase die Mitglieder des Arbeitskreises für alle Straßenvorhaben (mit Ausnahme Diekberg) grundsätzlich keine Priorität 1 vorgesehen haben. Hintergrund dafür ist die Tatsache, dass an den Kosten die Anlieger beteiligt werden. Es besteht jedoch Einigkeit im Arbeitskreis, dass die Dudenser Straße einen dringenden Erneuerungsbedarf hat. Außerdem wird mit der Maßnahme die Gestaltung des Denkmalplatzes umgesetzt, der in der Prioritätenliste an erster Stelle liegt. Bei der anschließenden Abstimmung wird die 1. Priorität der Dudenser Straße einstimmig beschlossen.

Es besteht der Wunsch, Einsicht in die Ausbaupläne der Dudenser Straße zu nehmen. Bislang gibt es jedoch nur eine Vorplanung. Eine Anliegerversammlung soll durchgeführt werden, wenn die Ausbaupläne und die Kosten vorliegen.

Als Ergänzung zum Protokoll eine Information von Herrn Neißner zum Stand der Planung Dudenser Straße:

Der Fachdienst Tiefbau der Stadt Neustadt am Rübenberge hat 2013 eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung für den Ausbau der Dudenser Straße im Abschnitt „Altes Feuerwehrhaus“ bis „Einmündung Edelhofweg“ anfertigen lassen. Mit diesen Unterlagen sollte 2014 ein Antrag auf Förderung im Rahmen des neuen Förderprogrammes Dorferneuerung 2014 beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen gestellt werden. Leider ist dieses neue Förderprogramm bis zum heutigen Tag nicht aktiviert und somit auch kein Antrag auf Förderung gestellt worden. Unabhängig davon, wird die Stadt Neustadt eine Berechnung anfertigen, aus der hervorgehen wird, wie hoch der Kostenanteil der einzelnen Anlieger auf Basis der Kostenberechnung und einer fiktiven Förderung von 43% der Brutto Baukosten seien wird.

### **Hagen**

In Hagen sind die Planungen zur **Schulwegsicherung** vorangeschritten. Herr Meyer stellt den Entwurf vor, der mit dem Verein Dorfgemeinschaft Hagen, der Stadt Neustadt, RegioBus und der Kirchengemeinde abgestimmt wurde. Die neue Schulbushaltestelle wird in den Kirchweg verlegt. Dazu ist die Versetzung einer Hecke erforderlich und es wird ein Teil des Grundstücks der Kirchengemeinde beansprucht. Einbezogen in die Gestaltung ist auch der Vorplatz des Gemeindehauses. Die schadhafte Mauer wird entfernt. Stattdessen sollen Natursteinblöcke mit Holzauflage Sitzplätze bieten. Weiterhin soll ein Baum nachgepflanzt werden. Auf diese Weise kann hier ein zusammenhängender Platz entstehen, der nach größeren Veranstaltungen in der Kirche genutzt werden kann.

### **Nöpke**

Auf dem **Multifunktionsplatz** wurden vorbereitende Rodungsarbeiten durchgeführt. Im Übrigen wird auf den Abschluss des Pachtvertrages und auf die Bewilligung des Förderantrages gewartet.

Weiterhin wird nach Auskunft von Herrn Jaster im Dorf die **Umsetzung des Denkmals** zurück in die Ortsmitte auf den alten Friedhof diskutiert.

Die **850-Jahr-Feier** wird am 11. Oktober 2015 stattfinden. Es ist wünschenswert, dass sich hier auch die Dorferneuerung Mühlenfelder Land präsentiert.

## **4. Gemeinsame Tour Mühlenfelder Land 2015**

Die jährliche Radtour des Arbeitskreises Mühlenfelder Land, die den Schwerpunkt Borstel haben sollte, wurde auf dieses Jahr verschoben. Da Herr Gleser weiterhin zurückhaltend ist, schlägt Herr Schmidt vor, die Tour dahingehend zu verändern, dass auch private Maßnahmen im ganzen Mühlenfelder Land besichtigt werden. Dies stößt auf Zustimmung und es wird eine Tour im September beschlossen. Die Fahrt soll aufgrund der großen Strecke mit dem Gummwagen erfolgen, ähnlich wie zu Beginn der Planung. Herr Schmidt wird sich um die Vorbereitung und den Termin kümmern.

## 5. EU-Förderperiode 2014-2020 - Sachstand

Herr Schmidt erläutert, dass die ZILE-Richtlinie derzeit bei den Kommunen im Entwurf vorliegt und bis Mai abgestimmt werden soll. Eine Verabschiedung wird für die Jahresmitte 2015 erwartet. In den Richtlinien ist vorgesehen, dass eine Förderung über das ILEK nur für Dörfer mit einem Dorferneuerungsplan erfolgen soll. Dies wird seitens der Kommunen kritisiert.

### *Ergänzung zum Protokoll*

Newsticker ILE-Region 23.4.2015: Schneller als erwartet wurde heute die Bekanntgabe der Auswahl der Förderregionen von Landwirtschaftsminister Meyer in einer Pressekonferenz bekannt gegeben: Die drei Kommunen Neustadt a.Rbge., Wedemark und Wunstorf haben sich erfolgreich um die Anerkennung als Leader-Region beworben! Sie können nun zukünftig als **Leader-Region Meer und Moor** in die neue EU-Förderperiode starten. Ein toller Erfolg! Die Kommunen werden nun die nächsten notwendigen Schritte in Abstimmung mit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) klären und alle Interessierten auf dem Laufenden halten.

## 6. Überblick über private Maßnahmen

Das Amt für regionale Landesentwicklung ist über die Anzahl privater Anträge im Mühlenfelder Land sehr erfreut. Zwar wurden seit Ende 2014 keine neuen Anträge bewilligt. Aber wie die nachfolgende Tabelle zeigt, liegen bereits wieder zahlreiche Anträge vor, die (hoffentlich) zeitnah bewilligt werden.

### DE Mühlenfelder Land, private Maßnahmen, Stand April 2015:

<b>Anzahl Anträge</b>	<b>Borstel</b>	<b>Dudensen</b>	<b>Hagen</b>	<b>Nöpke</b>	<b>Summe</b>
Antrag bewilligt	11	11	18	9	49
Antrag, VI erteilt	1	0	0	0	1
Antrag noch offen	1	7	2	1	11
Antrag abgelehnt	0	0	1	1	2
<b>Summe Anträge</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>63</b>
<b>Fördersumme</b>	<b>130.179 €</b>	<b>132.729 €</b>	<b>165.106 €</b>	<b>149.123 €</b>	<b>577.137 €</b>

Die privaten Maßnahmen prägen inzwischen in allen vier Dörfern das Ortsbild. Dazu zeigt Frau Bukies Bildbeispiele.

## **7. Verschiedenes**

### **Treffpunkt Alpequelle**

Herr Falldorf erläutert, dass an der Alpequelle dringend Pflegemaßnahmen erfolgen müssen. Damit wird die Firma Kadolph beauftragt. Da erst ein geringer Teil der vom Ortsrat für die Maßnahme zur Verfügung gestellten Mittel verbraucht wurde, ist dies unproblematisch. Längerfristig muss jedoch die Frage der Pflege verbindlich geklärt werden.

### **Flüchtlingstreffen in Neustadt**

Bislang wurden von der Stadt Neustadt die Flüchtlinge in der Kernstadt untergebracht. Aufgrund der anstehenden Neuaufnahmen werden nun jedoch auch Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen in den Dörfern gesucht.

Frau Bukies verweist in diesem Zusammenhang auf positive Stimmen in der Gemeinde Wedemark. Dort gibt es zahlreiche Initiativen zur Unterstützung der Flüchtlinge. Und man ist der Meinung, dass Flüchtlinge auf den Dörfern besser aufgehoben und zu integrieren sind als in den anonymen städtischen Unterkünften.

Herr Korte konnte auf ein Beispiel in seinem Verwandtenkreis verweisen, wo insbesondere die älteren Bewohner einer Siedlung vom Zuzug von Flüchtlingen profitieren.

### **Nächste Sitzung des Arbeitskreises:**

14. Oktober 2015 in Borstel, 19.00 Uhr

Bis dahin: genießen Sie den Frühling und den Sommer!!

Gez. Karin Bukies, Planungsgruppe Stadtlandschaft, 27.04.15